Panama - Kanal als Schicksal?

von Michael Marek
Regie: Thomas Blockhaus
Produktion: WDR 2014, 53 Minuten

Ohne ihn gäbe es Panama nicht. 1903 forcierten die USA seine Abspaltung von Kolumbien, um den geplanten Wasserweg zu kontrollieren. Heute ist Panama bekannt für Drogen und Finanzgeschäfte und investiert fünf Milliarden Dollar in den Ausbau des Kanals. Einst bildeten US-Militärs in der Kanalzone lateinamerikanische Offiziere im Foltern aus; später stürzten sie mit Manuel Noriega einen ihrer ehemaligen Schüler, der sich zum Diktator über die zentralamerikanische "Bananenrepublik" aufgeschwungen hatte. Panama verzeichnet heute einen ökonomischen Boom; trotz oder weil hier Geldwäsche weiterhin an der Tagesordnung ist. Eine neue Mittelschicht ist entstanden, doch es gibt neue Konflikte.

Tonio Arrango, Martin Bross, Gregor Höppner, Hans Gerd Kilbinger, Elena Galindo y Killmer, Jochen Kolenda, Oscar Ortega Sánchez